

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
Sitzung des Rates der Stadt Wedel  
vom 30.01.2025

**Top 3.1.2 Erhalt der Kita Fahrenkamp**

Wedel, 23.01.2025

**Anfrage Patrick Lempke (Elternvertreter Kita Lütt Hütt)**

**Thema „Erhalt der Kita im Fahrenkamp jetzt und über den 31.3.2025 hinaus“  
Aktueller Stand von heute Vormittag:**

Laut Vermieter und Eigentümer sind alle Maßnahmen erledigt bzw. in Auftrag gegeben. Feuerschutztüren sind bestellt, Montag kommen Brandmeldeanlagen.

**Ganz kurz zur Geschichte:**

Auf dem Elternabend am 18.10., an dem die Schließung der Kita Lütt Hütt von der Stadt an die Eltern kommuniziert wurde, äußerte Herr Waßmann bereits, dass der Stadt bauliche Mängel seit längerem bekannt sind! Den Eltern gegenüber wurde seitens Frau Binge und Frau Fisauli-Aalto sowie anderen Ratsmitgliedern verschiedener Parteien seit dem Elternabend immer wieder versichert, dass alles für den Erhalt der Kita über den 31.3.2025 hinausgetan wird.

Einen Tag (09.12.) nach der Bürgermeisterwahl kam es zu einem Besuch des Brandschutzgutachters vor Ort, um die Situation zu bewerten.

Die Stadt Wedel hat am selben Tag bereits ein Schreiben mit einer internen Ordnungsverfügung unter dem Titel „Eklatante Sicherheitsmängel in der Kita Lütt Anhörung“ an die Kitaleitung übergeben mit dem Hinweis auf eine mögliche vorzeitige Schließung! **Daraus resultiert die Frage,**

1. ob bei der Stadt tatsächlich der Wille vorhanden ist, die Kita im Fahrenkamp zu erhalten und ob diese im Haushalt 2025 dementsprechend budgetiert ist?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Beendigung des Kitabetriebes wurde durch die Entscheidung des Betreibers, die Kita nicht weiter zu betreiben, ausgelöst. Die Verwaltung hat von Beginn an deutlich gemacht, dass es das Ziel ist den Standort zu erhalten, wenn es einen Bedarf gibt. Ein Betriebskostenzuschuss ist im Haushalt 2025 eingeplant.

2. Welche Stelle der Stadt und oder des Kreises definiert einen genauen Maßnahmenplan zur abschließenden Mängelbeseitigung am Standort?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Maßnahmen werden durch die Bauaufsicht, die Kitaufsicht des Kreises und die Unfallkasse Nord definiert. Die umfänglichsten Anforderungen sind durch die UK Nord definiert, so dass hier voraussichtlich die Umsetzung der abschließenden Maßnahmen angezeigt werden müssen.

3. Welche finanziellen Mittel und Ressourcen wird die Stadt bereitstellen, um die baulichen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer kurzfristig umzusetzen (als Grundlage für den Start des Interessenbekundungsverfahrens)?

Antwort der Verwaltung:

Die Maßnahmen, die für die Instandsetzung des Standortes für eine Kita notwendig sind, haben einen erheblichen finanziellen Aufwand. Zum jetzigen Zeitpunkt kann über die Verteilung der Kosten (Stadt/ Vermieter) noch keine Aussage gemacht werden.

4. Sollte es zu einer vorzeitigen Schließung kommen, wie wird sichergestellt, dass alle Kinder lückenlos betreut werden können?

Antwort der Verwaltung:

Alle Kinder können in der AWO- Kita IV betreut werden.

5. Liegt die Bedarfsmeldung des Kreises Pinnebergs vor? Wenn nein, was tut die Stadt um diese zu erhalten? Wann ist damit zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Stand heute (23.01.2025) liegt die Bedarfsmeldung vor und wird geprüft.